



MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

Gutes für Ihren Fuß

03571 - 41 52 54
info@hans-sachs-hoyerswerda.de

BLICK ZURÜCK
Die historische Schumacher-Werkstatt lebt wieder auf:
Seite 3

BLICK NACH VORN
Das Schloss Hoyerswerda lockt mit besonderem Ferienprogramm:
Seite 5

BLICK IN DIE ZUKUNFT
Wasserstoff-Technologie soll in der Lausitz ein Zuhause finden:
Seite 8

HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Sonnabend, 23. September 2023

Kräfte messen wie im Mittelalter

Mit dem Historischen Fechten ist auch in Ostsachsen eine neue Sportart auf dem Vormarsch. Ein Bernsdorfer lädt zum Training ein.

VON RALF GRUNERT



Der Bernsdorfer Peter Naake (links) und der Dresdener Matthias Klauck geben eine Kostprobe im Historischen Fechten. Nach nicht mal zehn Minuten floss der Schweiß ...



Boom im Waldbad

Wittichenau

Obwohl der Sommer noch nicht so richtig Abschied genommen hat, ist das Waldbad seit 28. August geschlossen. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres lohnt sich die Öffnung nicht mehr, denn die eifrigsten Besucherinnen und Besucher drücken ja nun wieder die Schulbank ... Schwimmmeister Uwe Mickel ist mit der Saison, die Ende Mai begann, dabei sehr zufrieden, wie er sagt. In die Statistik gingen rund 18.000 zahlende Gäste ein – was überdurchschnittlich ist. Und da Kinder bis zum Alter von vier Jahren freien Eintritt haben, dürfte die reale Zahl deutlich höher liegen. An Wochenenden seien um die tausend Gäste keine Seltenheit gewesen, so Mickel – die Allerjüngsten einbezogen. Die Zahlen, die von der Wittichenauer Badkasse vorliegen, verraten auch den Tagesrekord: Der lag bei immerhin 921 Badegästen. (red)

Kita-Sanierung fast geschafft

Weißkollm

Die umfangreiche Sanierung der Kita Spreemäuse in Weißkollm ist auf die Zielgerade eingebogen. Die Modernisierungsarbeiten hatten bekanntlich im zeitigen Frühjahr begonnen. Die Gemeinde Lohsa investiert für die Kita in ihrem Ortsteil immerhin 700.000 Euro, 90 Prozent davon schießt der Bund zu. Das Haus wird dabei seit den 1950ern als Kindergarten genutzt, war davor aber bereits die örtliche Schule. Der Wiedereinzug von Kindern und Betreuungspersonal steht in den kommenden Wochen an. Sie sind provisorisch in einer Container-Kita untergebracht, in der acht Räume zur Verfügung stehen. (red)

Klirrend treffen die schweren und über einen Meter langen Stahlklingen aufeinander. Ein über Kopf geführter Schwertstich ist pariert. Kratzend reibt sich Metall an Metall im Nahkampf. Plötzlich eine halbe Körperumdrehung. Der Rücken des Gegners ist ungeschützt. Schlag, Treffer ... Abgefangen wird er von einer dick gepolsterten Jacke. Diese ist neben Fechtmaske, Handschuhen, diversen Protektoren sowie Schienbein- und Brustschutz Teil der Schutzausrüstung beim Betreiben einer Kampfsportart, die sich seit etwa zwei Jahrzehnten mehr und mehr in Deutschland etabliert. Schätzungsweise 5.000 Anhänger in mehr als 50 Vereinen hat sie bereits, in Dresden sind es beim dortigen Fechtclub aktuell 20 Sportler, die sich dem Historischen Fechten verschrieben haben. Und fünf sind es in der erst vor wenigen Tagen neu gegründeten Sektion beim SV Medizin Bautzen. Deren Trainer Peter Naake kommt aus Bernsdorf. Seine vier Mitstreiter aus Dresden, Laubusch und Räckelwitz. Ende September wird die Sektion in der Sporthalle des Beruflichen Schulzentrums in Kamenz den Trainingsbetrieb aufnehmen. Kamenz wurde gewählt, weil die Stadt relativ zentral liegt, erklärt der Dresdener Matthias Klauck, der über seine Tochter beim Dresdener Fechtclub zum Historischen Fechten gefunden hat und hofft, in Ostsachsen Gleichgesinnte zu finden. Das Historische Fechten ist zwar eine recht junge Sportart. Ihre Wurzeln sind allerdings sehr alt: Bei den Fechttechniken werden überlieferte Texte und Bilder aus dem 14. bis 20. Jahrhundert zurate gezogen.

Das Sportgerät beim Historischen Fechten ist ein biegsames, stumpfes und 1,28 Meter langes Schwert mit einem Gewicht von einhalb Kilo. Das gab es bereits im Mittelalter in Fechtschulen; die Kämpfer wollten ihre Kräfte messen. Auch beim heutigen Historischen Fechten steht der sportliche Aspekt im Mittelpunkt: ein Herz-Kreislauf-intensiver Sport. „Ich habe bei jedem Training zwei T-Shirts dabei“, merkt Matthias Klauck an. Ins Schwitzen kommt er dabei nicht nur aufgrund der bis zu zehn Kilo schweren Schutzkleidung. Es werden viele Muskeln benötigt, vor allem in den Beinen und Armen. Nun hat auch der Sächsische Fechtverband vor, eine Übungsleiterausbildung für das Historische Fechten anbieten. Das wäre völliges Neuland. Neuland wird dabei auch Peter Naake mit dem Trainingsstart am 26. September in der BSZ-Sporthalle in Kamenz betreten. Als Quintett geht es los. Drei der neuen Mitstreiter hat er via eBay-Kleinanzeigen und dem Suchbegriff „Fechten“ gefunden, erzählt er schmunzelnd. Und die Neuen sollen nun erstmal ein Gefühl dafür bekommen, ob dieser Sport etwas für sie ist. Los geht es in gewöhnlicher Sportbekleidung. Niemand braucht gleich mit kompletter Schutzausrüstung antreten. „Aber natürlich wird jeder beim ersten Schwert in die Hände bekommen.“ Perspektivisch soll es dabei auch um die Teilnahme an Turnieren gehen, kündigt der 37-jährige Bernsdorfer an.



Seit 6. September hat der SV Medizin Bautzen eine Sektion Historisches Fechten. Vorstandsmitglied Tilo Höppner (2.v.r.) war nach Hoyerswerda gekommen, um Peter Naake die Urkunde zu überreichen. Ebenfalls zugegen war Michael Sprenger (r.) vom Sächsische Fechtverband. Fotos: G. Menzel (4)

Bei einem Wettkampf im Historischen Fechten gibt es im Gegensatz zum olympischen Fechten keine elektronische Trefferanzeige. Punkte vergibt der Kampfrichter. Der ganze Körper ist die Trefferzone. Hieb, Stich und Schnitt sind die gängigsten Schwerttechniken. Es sind auch Elemente des Ringens zulässig, indem dem Gegner etwa ein Bein gestellt, er aus dem Gleichgewicht gebracht und umgeworfen wird. Mit dem SV Medizin Bautzen haben Peter Naake und seine Mitstreiter einen Trägerverein gefunden, dem sie seit 6. September als Sektion Historisches Fechten angehören. Die entsprechende Urkunde wurde bei einem Treffen in Hoyerswerda von Vorstandsmitglied Tilo Höppner übergeben. „Das Historische Fechten ist eine gute Ergänzung“, so der langjährige Trainer mit A-Lizenz im Sportfechten. Kontakt: Peter Naake per Telefon: 0160 4347245 oder auch per E-Mail an: peternaake@proton.me

BERATUNGSTAGE für Bluthochdruckpatienten



Wir messen kostenlos Ihren Blutdruck!

25.09. - 27.09.23
09.00 - 16.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin!

HERZ APOTHEKE
IM LAUSITZ-CENTER

das PLUSPUNKT APOTHEKE

Soppa & Krampf Apotheken OHG
Telefon: 03571-423320

VON JENS FRITZSCHE



Übersehene Hingucker?

Radelnde Touristen oder jüngst auch zahlreiche Stadtfestbesucher; sie alle nutzen die Chance für ein Selfie mit ihm. Die Rede ist vom „Laptop-Mann“, der 2009 von Thomas Reimann geschaffenen ungewöhnlichen Skulptur neben dem Lausitzturm im Herzen Hoyerswerdas. Sogar bei Google-Maps hat er einen Eintrag, dort heißt er allerdings „Laptop“. Auswertige müssen dabei tatsächlich mühsam googeln, um etwas über die Figur zu erfahren – eine kleine Infotafel täte gut. Aber es ist ja leider oft so, dass man selbst Dinge gar nicht mehr so wahrnimmt, sie vielleicht sogar übersieht, die eigentlich spannend und besonders sind. Und ja, auch eine vermeintlich „graue Maus“ wie Hoyerswerda hat eine Menge solcher Dinge zu bieten. Und nicht zuletzt wegen der immer mehr steigenden Touristenzahlen im Lausitzer Seenland wächst die Chance, mit solchen „Hinguckern“ zu punkten. So gesehen ist der „Laptop“ vielleicht ein gutes Beispiel, mal wieder mehr „hinzugucken“. Es lohnt sich; in vielerlei Hinsicht ...

JENS FRITZSCHE



Der „Laptop-Mann“ am Lausitzturm. Foto: Jens Fritzsche

FRESSNAPF
Alles für dein Tier

So sparen Freunde

DIESES JAHR 5% RABATT

Jetzt App downloaden

Kamener Bogen 14 | Hoyerswerda
Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr

Pink Weeks

50% GESCHENKT AUF DIE ERSTEN 3 MONATE!*

NUR FÜR KURZE ZEIT! MONATLICH KÜNDBAR

Scholzhalles Fitness- u. Gesundheitsstudio

HOYERSWERDA // AN DER THRONE 10 // TEL: 97 41 20 // WWW.SCHOLZHALLE.DE

Zwiebelkuchen ohne Boden

Fröhlichs :: Küchenstudio
froehlichs-kuechenstudio.de
Kamener Straße 17
02997 Wittichenau
Tel. 035725 70269

Zutaten für 12 Stücke: 1 kg Zwiebeln, 125 g weiche Butter, 6 Eier (Gr. M), 150 g Mehl, 250 g gewürfelter Katenschinken, 500 g geraspelter Goudakäse, ½ Bund Petersilie

Zwiebeln schälen und würfeln. Butter mit den Schneebesen des Handrührgerätes cremig rühren. Die Hälfte der Eier nacheinander unterrühren. Erst Mehl, dann die restlichen Eier unterrühren. Schinken, Käse und Zwiebeln mit dem Teig vermengen. Teig in eine gefettete Springform (28-30 cm Ø) geben und glatt streichen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200 °C/Umluft: 175 °C) ca. 40 Minuten goldbraun backen. Aus dem Ofen nehmen, lauwarm abkühlen lassen. Petersilie waschen, trocken schütteln, Blätter abpfeifen und, bis auf etwas zum Garnieren, fein hacken. Zwiebelkuchen ohne Boden in Stücke schneiden, anrichten und mit Petersilie bestreuen.

Quelle: www.lecker.de

lebe mich Deine Küche

Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Veranstaltungskalender Woche (Auswahl)

SA | 23.09.

- MUSIK**
Straßenmusik-Festival: Hoyerswerda ist bunt, Hoyerswerda, Lausitzer Platz, Markt, Bürgerzentrum, 10 bis 22 Uhr
Bills Ballhaus Band, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr
- KINDER**
Kinderfest, Knappenrode, Sportplatz, 10 Uhr
Luftballonfest, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 14 - 18 Uhr
- TANZ/PARTY**
Tanzabend, Kulturhaus Laubusch, 19 Uhr
BAUTZEN TANZT Megaparty auf 3 Floors, Bautzen, Stadhalle Krone, 22 Uhr
- FÜHRUNGEN**
Mit dem Korbmachermeister der Welt der Weiden entdecken, Radibor OT Milkel, An der Kirche, 10 Uhr
- SONSTIGES**
Tag der offenen Ausbildungsstätte, Industriepark Schwarze Pumpe, 9-14 Uhr
Ausbildungs- und Studienbörse, Spremberg, Berufsorientierende Oberschule Wirthstraße, 9-12 Uhr
Brauereifest, Stadtbrauerei Wittichenau, ab 14 Uhr
Zierfischbörse, Hoyerswerda, Lausitzhalle, 10-12 Uhr
Circus Moreno, Hoyerswerda, Gondelteich, 16 Uhr
Konzert Orgel & Cello Sanko Ogon & Beate Hofmann, Boxberg, Johanneskirche Klitten, 16 Uhr
Natur- und Fischerfest im Erlichthof, Rietschen, Erlichthofsiedlung, 9 Uhr
Pilz-Exkursion der Volkshochschule Hoyerswerda, Neukollm, 9 Uhr

MO | 25.09.

- KINDER**
Hip Hop Kids mit Josi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 16 Uhr
Projekt „Kids“, Hoyerswerda, Sporthalle, 15.30 Uhr
- MUSIK**
Musik am Nachmittag, Hoyerswerda, Lausitzhalle, 14 Uhr

ANZEIGE

DI | 26.09.

- THEATER**
Männer, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 15 Uhr
- FILM/KINO**
BlowUp-Kino: Past Lives, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 17 und 20 Uhr
- SONSTIGES**
Programmier-Club, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 15 Uhr
Erzählcafé: „Kinder bekommen die Menschen immer“ - Hebamme aus Berufung, Wittichenau, Verein(t) für Wittichenau e.V., 17 Uhr

MI | 27.09.

- THEATER**
„Klänge der Lausitz“ – Musikalisches Choreografische Bilder einer Region, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 19 Uhr
- KINDER**
Tischlein deck dich!, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr

Aktionstag: Futterkränze und Sauerkraut herstellen, Neschwitz, Naturschutzstation Neschwitz e.V., 9 Uhr

DO | 28.09.

- KINDER**
Tischlein deck dich!, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
- SONSTIGES**
Circus Moreno, Hoyerswerda, Gondelteich, 16 Uhr

FR | 29.09.

- THEATER**
Die Zirkusprinzessin, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr
- KINDER**
Petersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
- VORTRÄGE**
Schwarze Löcher – einfach erklärt, Hoyerswerda, Planetarium, 19 Uhr
- SONSTIGES**
Circus Moreno, Hoyerswerda, Gondelteich, 16 Uhr
Tanzabend, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 18 Uhr
Frag den Oberbürgermeister, Hoyerswerda, Stadtbibliothek, 18 Uhr
Kneipenquiz, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 19 Uhr
Mitteleuropäische Pomologentage, Bad Muskau, Fürst-Pückler-Park - Orangerie, 9 Uhr
KRABATSchadowitz ErlebnisTOUR, Hoyerswerda, Markt, Lausitz. Platz, 14 Uhr

SA | 30.09.

- THEATER**
Judas, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr
- KINDER**
Krabat-Familiennachmittag, Malschwitz, Haus der Tausend Teiche, 15 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**
Konzert: Miss Rockester & Band, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr

Thunder Road - Ein Bruce Springsteen Abend, Bautzen, Burgtheater, 19.30 Uhr
Open Mic Night Spezial - Offene Bühne für Sänger*innen in Gedenken an Christian „James“ Müller, Bautzen, Steinhaus, 20 Uhr

- SONSTIGES**
Circus Moreno, Hoyerswerda, Gondelteich, 16 Uhr
Tag der offenen Tür, Hoyerswerda, Lausitzer Werkstätten, Am Speicher 4, 18 Uhr
Erntedankfest, Krabat-Mühle Schwarzkollm, 11 bis 18 Uhr
Superkokot 2023, Dissen - Striesow, Sportplatz, 13.30 Uhr

SO | 01.10.

- THEATER**
Männer, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr
KABARETT-FESTIVAL 2023, Cunewalde, Blaue Kugel - Saal, 17 Uhr
- KINDER**
Tischlein deck dich!, Bautzen, Burgtheater, 16 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**
Fantasy - Die große LIVE Show 2023, Hoyerswerda, Lausitzhalle, 16 Uhr
Steve Baker & The Livewires, Rietschen, Erlichthofsiedlung - Theaterscheune, 16 Uhr
- KLASSIK**
„Wege und Begegnungen“ Lieder und Klavierwerke Lausitzer Komponisten, Bautzen, Sorbisches Museum, 15 Uhr
- SONSTIGES**
Circus Moreno, Hoyerswerda, Gondelteich, 11 Uhr
Erntedankfest, Krabat-Mühle Schwarzkollm, 11 bis 18 Uhr
Oldtimer Treffen mit Privaten Trödelmarkt und Teilemarkt, Schwepnitz, DDR Museum, 10 Uhr
Mitteleuropäische Pomologentage, Bad Muskau, Fürst-Pückler-Park - Orangerie, 9 Uhr

Weitere Veranstaltung- und Gastrotipps auf www.augusto-sachsen.de

Veranstaltungstipps der Woche

Straßenmusik-Festival

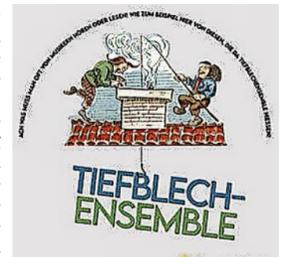
Die Hoyerswerdaer Musikszene, unter Federführung von Schoko & Luise sowie der Mitmachstadt-Initiative gestalten mit Gastmusikern als Abschluss der Straßenmusik-Auftrittsreihe das Straßenmusikfestival „Hoyerswerda ist bunt“. Am Samstag und Sonntag geht es dabei auf dem Lausitzer Platz, dem Markt und in der Kufa rund.



am Samstag und Sonntag, 23. und 24.9., Lausitzer Platz, Markt und Kulturfabrik Hoyerswerda, Eintritt frei

Tiefblech in der Kirche

Das Tiefblechensemble lädt Sie herzlich zum diesjährigen Sommerkonzert in die Johanneskirche Hoyerswerda ein. Zentrum des Programmes sind die Vertonung des Märchens „Max und Moritz“, sowie Ausschnitte aus Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“, welche von Stücken von Barock bis Moderne ergänzt und umrahmt werden.



am Sonntag, 24.9., um 16 Uhr in der Johanneskirche Hoyerswerda

Krabat-Schadowitz-Tour

Wandele auf den Spuren von KRABATs historischem Vorbild und entdecke die Wirkungsorte von Johann v. Schadowitz in Hoyerswerda. Lass Dich verzaubern von zeitgenössischen Darbietungen und Attraktionen für die ganze Familie beim Straßenfest rund um den Markt und ab 19 Uhr von der Sorbischen Live-Band auf dem Lausitzer Platz.



am Freitag, 29.9., von 14 bis 22 Uhr auf dem Markt und auf dem Lausitzer Platz, Eintritt frei

Miss Rockester in der Kufa

MISS ROCKESTER ist das Soloprojekt, in dem sich die Sängerin, Komponistin und Texterin Silvana Mehnert (bekannt aus der a-cappella Band „medlz“) seit 2012 musikalisch in die Seele blicken lässt. Ihre Texte sind von einer stillen Poesie durchwoben, sie spielt mit Worten, die im alltäglichen Sprachgebrauch verloren gegangen sind.



am Samstag, 30.9., um 20 Uhr in der Kulturfabrik Hoyerswerda, Eintritt 18,70 Euro

Wir machen Ihre Veranstaltung bekannt! Einfach online eintragen: www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen

Fanmomente
Mal wieder was erleben...

- ✓ KONZERTE VON ROCK ÜBER POP BIS SCHLAGER UND VOLKSMUSIK
- ✓ SHOWS CIRQUE DU SOLEIL, PFERDESHOWS, TRAVESTIE, EISREVUE, ZAUBEREI...
- ✓ THEATERBESUCHE BOULEVARDTHEATER, AMPHITHEATER, ...
- ✓ MUSICALS MAMMA MIA, TARZAN, KÖNIG DER LÖWEN, ...
- ✓ LIEBLINGSCOMEDIANS OLAF SCHUBERT, CHRIS TALL, ...

Das alles ist buchbar im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center Hoyerswerda. Tel. 03571 4870-5370 | Mo. bis Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr

Beilagenhinweis

Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:

- Aldi
- Jysk
- Lidl
- Netto

Wir bitten um Beachtung der Beilagen.

Impressum

Herausgeber + Verlag:
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden,
Telefon: 0351 48640

Geschäftsführer:
Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn

Anzeigen:
Siegbert Matsch (verantwortl.),
Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383

Druck:
DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2,
01129 Dresden

Redaktion:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH
Jens Fritzsche (verantwortl.), Annett Kschieschan,
hoyerswerdaer-wochenblatt@
ddv-mediengruppe.de

Layout:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH

Vertrieb:
Kurier Directservice Dresden GmbH,
Telefon: 0351 48644016

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.

Schuhmacher-Werkstatt wird reaktiviert

Hoyerswerda

War die historische Schuhmacher-Werkstatt im Denkmalhaus Lange Straße 1 seit dem Tod von Eberhard Strobel mehr oder weniger verwaist, kehrt nun wieder ein wenig mehr Leben ein. Der im selben Haus beheimatete Kulturbund öffnete zwar Neugierigen gern die Tür, aber konnte natürlich nicht tiefgründig mit fachlichen Erklärungen dienen. Das kann jedoch der gelernte Schuhmacher und Orthopädeschuhmachermeister Werner Ulbrich - bekannt als ehemaliger Hans-Sachs-Geschäftsführer. Er will nun in Absprache mit dem Kulturbund an einigen Tagen zu besonderen Anlässen und Veranstaltungen mit seinem Wissen zur Verfügung stehen. Er möchte die Werkstatt sogar um weitere Stücke aus seiner privaten Sammlung ergänzen. Für Gäste, die sozusagen außer der Reihe kommen, soll es entsprechende Beschriftungen geben. (red)



Schuhmacher und Orthopädeschuhmachermeister Werner Ulbrich

Foto: Katrin Demczeko



Ziemlich unübersichtlich und eng geht es auf der Kreuzung am Schwarzkollmer Bahnhof zu. Für den Kreuzungsausbau wurde nun Baurecht erteilt; der Baustart ist noch offen. Foto: Gernot Menzel

Noch kein Termin für den Kreuzungs-Ausbau

Schwarzkollm

Zwar hat die Landesdirektion Sachsen jetzt den Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der Kreuzung am Bahnhof erlassen und damit grundsätzlich Baurecht erteilt - bis die Bagger anrücken, wird es aber etwas dauern. Schließlich läuft noch die Einspruchsfrist, zudem muss die Ausführungsplanung erledigt werden. Die Kreuzung ganz in der Nähe der für den Forschungscampus der Technischen Uni-

versität Dresden reservierten Fläche (oben rechts) soll übersichtlicher gestaltet werden. Geh- und Radwege werden neu angelegt und an der Bundesstraße 96 eine Lärmschutzwand errichtet. Für die Umsetzung verantwortlich ist das sächsische Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Dieses muss abgesehen von der Planung zudem das nötige Geld für die Maßnahme sichern. Somit ist eine Aussage zum Baubeginn aktuell nicht zu bekommen. (red)

Probleme-Wälzen mit Blick aufs Wasser

Geierswalde

Es waren kompetente Gesprächspartner, auf die die Bautzener Bundestagsabgeordnete Caren Lay jetzt am Geierswalder See traf. Die Linken-Politikerin erkundigt sich seit vielen Jahren einmal im Jahr bei einer Vor-Ort-Tour zu Erfolgen und Schwierigkeiten im Seenland. Und kam nun mit Daniel Just vom kommunalen Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen, Karsten Handro von der LMBV und Lohsas Bürgermeister Thomas Leberecht ins Gespräch.

Eines der Hauptthemen: Das knappe Geld. Denn zuletzt waren dem staatlichen Bergbau-sanierer LMBV die Mittel für die „Erhöhung des Folgenutzungsstandards“ gekürzt worden. Daniel Just sieht die sich andeutenden Bauarbeiten am Kühnichter Ufer des Scheibesees als Pilotprojekt. Wegen der erwähnten Kürzungen hat die Stadt Hoyerswerda darauf verzichtet, Mittel aus der Bergbausanierung zu beantragen und erhält stattdessen nun Geld aus dem Fonds zur Struktur-stärkung in den Noch-Kohle-Regionen. (red)



Wo es politischen Handlungsbedarf gibt, möchte Caren Lay (links) wissen. Foto: Juliane Mieltsch

Wo Ihnen geholfen wird

- Notrufe jederzeit gültig**
- Polizei ☎ 110
 - Feuerwehr / Rettungsdienst / Lebensbedrohlicher Notfall ☎ 112
 - Lausitzer Seenland Klinikum Hoy. ☎ 03571 414241
 - Giftnotrufzentrale ☎ 0361 730730
 - Polizeirevier Hoyerswerda ☎ 03571 469638
 - VBH Hoyerswerda / Strom-, Gas-, Wärme-, Trinkwasser- und Abwasserstörungen ☎ 03571 414241
 - Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda ☎ 03571 475113
 - Havarieservice / Notfalltelefon ☎ 03571 475113
 - Lebensräume Hoyerswerda, Bereitschaftsnotdienst ☎ 0800 4072780
 - Ewag Kamenz / Trink- und Abwasser 24-Stunden-Havariedienst ☎ 03578 377377
 - Kinder- und Jugendnotdienst ☎ 0351 2754004
- Sonabend, 23. bis Freitag, 29. 9.**
- Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So 24 Stunden; Mo/Di/Do 19-8 Uhr; Mi/Fr 14-8 Uhr ☎ 116 117
 - Krankentransport ☎ 03571 19222

- Regionalleitstelle ☎ 03571 19296
- Kinderarzt für Notfälle Klinikum ☎ 03571 445554
- Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So 9-13 Uhr, Seenland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
- Allg. Bereitschaftspraxis Sa/So 9-13 Uhr / 15-19 Uhr, Seenland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme), Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
- Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr, Dr. K. Winkler, Schwarzkollm Am Teich 4 ☎ 035722 94153
- Zahnarzt Mo-Fr: 7-7 Uhr, Dr. J. Schuppan, Bernsdorf, Wiesenstr. 1a ☎ 035723 50275
- Tierarzt Sa/So: Dr. Robel, Hoyerswerda, OT Michalken, Am Anger 12 ☎ 0176 43003400
- Bereitschaft ab 6 Uhr Tierarzt Mo-Fr: Dr. Scholze, Hoyerswerda, Burgplatz 8 ☎ 03571 426221
- Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 0151 11011813
- Augenarzt ☎ 116 117
- Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr, Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda Maria-Großmüß-Straße 10 ☎ 03571 408010
- Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Apotheke im Globus, Hoyerswerda Kamenzener Bogen 1. ☎ 03571 6057334
- Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr, Storchen-Apotheke, Lauta Mittelstr. 30 ☎ 035722 91246

- Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Apotheke im Treff 8, Hoyerswerda Lipetzker Platz 5 ☎ 03571 405056
 - Apothekenbereitschaft Do: 8-8 Uhr, Adler-Apotheke, Wittichenau Markt 2 ☎ 035725 70289
 - Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Altstadt-Apotheke, Hoyerswerda H.-Heine-Str. 1 ☎ 03571 609670
- Gut zu wissen**
- Telefon / Öffnungszeiten**
- Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ☎ 03571 456456
 - Sprechzeiten nur mit vorheriger Anmeldung, Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr
 - Mittwoch keine Terminvergabe
 - E-Mail: buergeramt@hoyerswerda-stadt.de
- Hoyerswerda**
- Touristinformation Bürgerzentrum, Braugasse 1 ☎ 03571 2096170
 - Kinder- und Jugendfarm ☎ 03571 979164
 - Jugendclubhaus „Ossi“ ☎ 03571 979232
 - Energiefabrik Knappenrode ☎ 03571 607030
 - KulturFabrik Hoyerswerda ☎ 03571 2093330
 - Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek ☎ 03571 607753

- Zoo / geöffnet tgl. 9-18 Uhr ☎ 03571 20937700 (Kassenschluss 17 Uhr) Am Haag 20, Besuchereingang, Teschenstraße Schloss und Stadtmuseum tgl. 10-18 Uhr ☎ 03571 20937500
- CVM Hoy. e.V., A.-Einstein-Str. 47 ☎ 03571 401552
- RAA Hoyerswerda/Ostsachsen ☎ 03571 416072
- Intern. Bund IB Freier Träger d. Jugend-, Sozial- u. Bildungsarbeit e.V. ☎ 03571 414154
- vbff „Lichtblick“, U.-v.-Hutten-Str. 31 ☎ 03571 609886
- Verbraucherzentrale Sachsen ☎ 03571 406492
- Volkshochschule Hoyerswerda ☎ 03571 20937200
- Diakonie Haus Bethesda, Hoyerswerda Schulstraße 5 ☎ 03571 427181
- Vereinshaus der Paritäten, Hoyerswerda, Heinrich-Mann-Str. 37 ☎ 03571 416652
- IG „Kinderferien“ e.V. ☎ 03571 601805
- Nachbarschaftshilfeverein e.V., Hoyerswerda, Hufeland-Str. 41 ☎ 03571 609242

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

27. - 28. OKTOBER 10-16 UHR

#WHY! KARRIERE MESSE

im Lausitz-Center Hoyerswerda

WIR SIND DABEI:

WER WIR SIND

Die YADOS GmbH zählt international zu den führenden Unternehmen in der Herstellung von Energieerzeugungsanlagen und Wärmeverteilungsstationen. Innovation und Effizienz stehen im Mittelpunkt des Handelns unserer über 300 Mitarbeiter.

Werde jetzt Teil des YADOS-Teams und profitiere von einem langfristigen und sicheren Arbeitsplatz sowie einer attraktiven und leistungsorientierten und sicheren Altersversorgung, vermögenswirksame Vergütung! Eine betriebliche Kantine und Gesundheitsvorsorge wie Leistungen, eine firmeneigene Kantine und Gesundheitsvorsorge wie z.B. eine kostenfreie, interne Physiotherapie sind Teil der sozialen Leistungen des größten, industriellen Arbeitgebers in Hoyerswerda.

WAS WIR BIETEN

Zur Festanstellung:

- ▶ Mechatroniker
- ▶ IT-Administrator / IT-Support
- ▶ Planer MSR- Leittechnik
- ▶ Schweißer im Rohrleitungsbaubereich
- ▶ SPS- Programmierer
- ▶ Automatisierungstechnik
- ▶ Strategischer Einkäufer
- ▶ Technischer Planer H/LK

▶ Vertriebsmitarbeiter

- Region Nordrhein-Westfalen
- Region Rheinland-Pfalz/Saarland

Wir bilden auch aus:

- ▶ Mechatroniker
- ▶ Konstruktionsmechaniker
- ▶ Industriemechaniker
- ▶ Industrieelektriker

WEN WIR SUCHEN

alle Stellen für (m/w/d)

KONTAKT

YADOS GmbH | Ansprechpartner Julia Wendt
Yados-Straße 1 | 02977 Hoyerswerda | www.yados.de

WIR SIND DABEI:

WER WIR SIND

Seit 1996 sind wir der erste Ansprechpartner für ambulante Rehabilitation im Lausitzer Seenland. Ein Team - 100 Player: Verbunden durch das große gemeinsame Ziel, Menschen zu stärken. Hier wirken alle gemeinsam. Wir bündeln unser Wissen und sichern so eine hohe Behandlungsqualität für bis zu 400 Patienten täglich.

Wer Vielfalt im Job und Wertschätzung im Team sucht, findet sie bei uns. Wir arbeiten nach dem Konzept der Spiraldynamik. Alle neuen Mitarbeiter werden darin geschult und wissen, wie Bewegungen gelenkschonend ausgeführt werden. Außerdem erwarten euch: Arbeitsfreie Wochenenden, individuelle Prämien, gemeinsame Fortbildungen und vieles mehr. Neugierig? Dann besuche uns auf der Karrieremesse!

WAS WIR BIETEN

Dich! Wenn Du Physiotherapeut, Ergotherapeut oder Masseur (m/w/d) bist - oder es werden willst, dann melde dich bei uns. Weitere Informationen und Stellenangebote findest Du auf der Internetseite www.hoy-reha.de/karriere.

WEN WIR SUCHEN

HOY-REHA GmbH | Ansprechpartner: Manuela Morgenstern
Kastanienweg 20 | 02977 Hoyerswerda | Tel. 03571 6055692
karriere@hoy-reha.de | www.hoy-reha.de/karriere

WIR SIND DABEI:

WER WIR SIND

Die Stadt Hoyerswerda ist ein moderner Dienstleister für das öffentliche Leben. Die Stadtverwaltung übernimmt vielschichtige Aufgaben und Services für unsere Bürger, und zeigt sich dabei zukunftsorientiert und auf gutem Weg der Digitalisierung. Unsere Berufsfeuerwehr mit angegliedertem Rettungsdienst bietet außerdem interessante Tätigkeiten für Notfallsanitäter und angehende Azubis

WAS WIR BIETEN

- ✓ sichere Arbeitsplätze
- ✓ familienorientierte Arbeitszeitmodelle auch in Teilzeit
- ✓ gute Fortbildungsmöglichkeiten
- ✓ Bezahlung nach TVöD-VKA mit Jahressonderzahlung
- ✓ Aufbau einer Zusatzrente
- ✓ in Verwaltungsbereichen mobiles Arbeiten
- ✓ Arbeiten in motivierten Teams

WEN WIR SUCHEN

▶ Mitarbeiter für unsere aktuellen Stellenangebote: www.hoyerswerda.de unter dem **Karriere-Link**

▶ Azubis ab Sommer 2024 als Notfallsanitäter und in Verwaltungsberufen sowie Studenten zum Bachelor of Laws

KONTAKT

Stadt Hoyerswerda | Personalverwaltung/Organisation
Salomon-Gottlob-Frentzel-Straße 1 | 02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 457123 | bewerbung@hoyerswerda-stadt.de

WIR SIND DABEI:

WER WIR SIND

Werden auch Sie ein Teil der Diakonie St. Martin mit ca. 1.200 Beschäftigten. Wir sind für Menschen da. Wir unterstützen, begleiten, pflegen, helfen, betreuen, fördern und beraten.

WAS WIR BIETEN

- ✓ Vergütung nach den AVR der Diakonie Sachsen
- ✓ Zeit- und Schichtzuschläge
- ✓ Kinderzuschlag
- ✓ Vermögenswirksame Leistungen
- ✓ Betriebliche Altersvorsorge
- ✓ Jahressonderzahlung
- ✓ 30 Tage Urlaub uvm.

WEN WIR SUCHEN

Pflegfach- und hilfskräfte sowie Hauswirtschafts- und Betreuungskräfte (m/w/d) für unser Altenpflegeheim Goldener Stern in der Altstadt von Hoyerswerda, mit Herz und Engagement für die Altenhilfe.

KONTAKT

Diakonie St. Martin | APH Goldener Stern | Peggy Meißner
Spremberger Straße 10 | 02977 Hoyerswerda | Tel. 03571 608160
goldener-stern@diakonie-st-martin.de | www.diakonie-st-martin.de

LAUSITZ-CENTER GIKK HOYERSWERDA Bundesagentur für Arbeit HOYERSWERDAER TAGEBLATT

www.familienregion-hoy.de/karrieremesse

Schichtwechsel in der Backstube

Die Senftenberger Bäckerei Richter ist bis weit in die Region bekannt. Der Chef geht in Rente – doch gebacken wird weiterhin.



Bäckermeister Volker Richter (l.) geht in Rente. Der Backofen der Senftenberger Traditionsbäckerei bleibt trotzdem nicht kalt. Schwiegersohn und Tochter haben übernommen. Zum erfolgreichen Generationenwechsel gratuliert Bürgermeister Andreas Pfeiffer.

Foto: Stadtverwaltung/Andrea Budich

Es riecht nach Hefe, Zimt und Mohn, nach frischer Brotkruste, der Mehlstaub ist überall. Die Schwerstarbeit für die Frühstücksbrötchen der Senftenberger ist eigentlich durch. Und doch endete am 1. September in der kleinen Backstube in der Senftenberger Ernst-Thälmann-Straße still und leise eine Ära. Nach knapp 30 Jahren ging Senftenbergs Bäckermeister Volker Richter (64) in den Ruhestand – nicht ohne einen Abschiedsbesuch von Bürgermeister Andreas

Pfeiffer. Er und alle anderen Senftenberger und ihre Gäste können sich aber freuen, denn der große Backofen bleibt dennoch nicht kalt. Die letzte Senftenberger Bäckerei mit der Filiale in der Schlossstraße und insgesamt 12 Mitarbeitern bleibt geöffnet. Schwiegersohn Martin Grafe-Richter und Tochter Nadine Grafe-Richter führen den erfolgreichen Handwerksbetrieb fort. Für die Stammkunden ändert sich daher kaum etwas. Alter Name, neue Inhaber.

Volker Richter hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Von der damaligen Dampfmühle Senftenberg wechselt er 1980 als Geselle zur Bäckerei Franke. Im Oktober 1994 übernimmt er die Bäckerei in die eigene Hand und führt sie als Bäckerei Richter fort. In den Jahrzehnten hat er sich mit alten Rezepten, liebevoller Handarbeit und kreativen Ideen in die Herzen der Senftenberger gebacken. Besonders beliebt dabei: Richters Brot, die Pfannkuchen und der Blechkuchen. Dafür stehen die Senftenberger ohne zu murren Schlange. Wenn die Bäckerei an Jüttendorfer Anger wegen

Urlaub zwei Wochen geschlossen bleibt, dann geht ein Ruck durch Senftenberg. Weil das frische Brot, der Pflaumen- und Raspelkuchen und die Buttercreme-Längen vermisst werden. 150 Mischbrote, 120 Spezialbrote und 12 Blechkuchen – das ist die Schlagzahl der Bäckerei Richter am Tag. Mit dem Generationenwechsel in der Backstube ist das diesjährige Weihnachtsgeschäft gerettet. „Es startet wie immer im Oktober“, verrät der Bäckermeister dem Bürgermeister. Mit eigenen Dominosteinen, Plätzchen, Kocosmakronen und natürlich Stollen. Darauf freut man sich in der Stadt schon jetzt. (red)

Familienanzeigen

*Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Je schöner die Erinnerung, desto schwerer die Trennung.*

DANKSAGUNG

Tief bewegt von zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, geschriebener Worte, sowie dem ehrenden Geleit in der schweren Stunde des Abschieds von unserer lieben Mutti

Erika Dreißig

geb. Streicher

möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Freunden und Bekannten bedanken. Ein besonderer Dank gilt Schwester Johanna Wimmer, dem ambulanten Pflegedienst Sonnenblume, Erika Kluth und Harald Hackenberg, Frau Merkel und Mann, der Rednerin Frau Schleiernick, sowie dem Bestattungshaus Schulze.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen

Deine Kinder Ursula, Angelika, Peter und Ronny mit Familien
Hoyerswerda, im August 2023

*Gemeinsam sind wir gegangen, still unseren Lebensweg.
Haben nie voneinander gelassen, was uns auch auferlegt.
Wir hielten fest zusammen in Freud und Leid.
Die Liebe hat uns stets begleitet, auch in der allerschwersten Zeit.*

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Vater und Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

Udo Franke

* 06.10.1938 † 06.08.2023

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Ehefrau Erika

Dein Sohn Thomas mit Petra

Dein Sohn Matthias mit Beate

Deine Enkel Daniel, Toni und Pauline mit ihren Familien

Deine Enkel Nadine, Michelle und Julia mit Dennis

Deine Geschwister Brigitte, Gabi, Lutz,

Roland und Beate mit ihren Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 30. September 2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Wiednitz statt.

Unfassbar

Mit Trauer im Herzen nehmen wir Abschied von unserem besten Freund

Ronny Piller

Gemeinsam haben wir viel Zeit verbracht, jede Party wurde zum Tag gemacht, wir haben gesungen, gelacht und gefeiert, den Fasching geliebt und Hoffeste gemeistert. Du hast immer gelächelt, Du warst nie schlecht gelaunt und immer zur Stelle, wenn man Dich brauchte.

Das Wichtigste in Deinem Leben waren Familie, Freundschaft und Geben. Wir wollten mit Dir noch so viel erleben! Für Dich gibt es niemals mehr Ersatz, Dein Platz bleibt nun auf ewig leer.

Wir können Dir nur noch eines geben, einen Platz tief im Herzen, fürs ganze Leben.

Wir vermissen Dich – Deine Best Friends:

Polly & Katrin, Schubi & Tina, Roberto & Susi, Mario & Gela, Sebastian & Manja



* 02.09.1975 † 04.09.2023

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.

ALBERT SCHWEITZER

Erlöst und unvergessen.

Danksagung

Allen, die uns zum Tod von meinem Mann, Vati, Schwiegervater, Opa und Cousin

Eckhard Krüger

* 27. 12. 1941 † 31. 08. 2023

ihr Mitgefühl in tröstenden Worten, Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten, sprechen wir unseren aufrichtigen Dank aus.

Unser Dank gilt besonders dem Bestattungshaus Konieczny, dem Sozialen Zentrum „St. Barbara“ in Schleife, dem „Haus Rosengarten“ sowie allen Bekannten, Freunden und Nachbarn.

In liebevoller Erinnerung

Ehefrau Renate

im Namen aller Angehörigen

*Wenn sich der Mutter Augen schließen,
ihr liebes Herz im Tode bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen,
denn Mutterliebe ersetzt man nicht.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante



Annelore Badelt

geb. Winzer

* 14. 12. 1941 † 16. 09. 2023

In stiller Trauer

Söhne Steffen und Wolfgang mit Familien

Tochter Viola

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Es ist egal zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert, es ist immer zu früh und es tut weh.



Unendlich traurig, aber mit Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Harro Neumann

geb. 04.09.1939 gest. 26.07.2023

Im Namen aller Angehörigen

Deine Kinder Marina, Mario, Jens und Mike mit Familien

Deine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 29. September 2023, um 12.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Hoyerswerda statt.

ANZEIGE

ANZEIGE

HELFER IN SCHWEREN STUNDEN

BESTATTUNGSHÄUSER

BESTATTUNGSHAUS BAUSCH-NOWOTNE GMBH

Bautzener Allee 31a – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 40 67 82

BESTATTUNGSHAUS BONITZ / PECH

Hoyerswerda – ☎ 03571 – 6 06 72 42 | Koblenz – ☎ 035726 – 5 02 30

BESTATTUNGSHAUS THOMAS KONIECZNY GMBH

E.-Weinert-Str. 14a – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 40 68 78

BESTATTUNGSINSTITUT GERD SCHULZE

Heinrich-Heine-Str. 2 – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 40 38 57

BESTATTUNGEN TANNENHAUER

Fichtenweg 19 – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 4 23 80

*Traurig, Dich zu verlieren,
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankebar, mit Dir gelebt zu haben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gisela Muth

geb. Walther

* 19.02.1938 † 09.09.2023

In stiller Trauer

Kinder Sieglinde, Sabine und

Ines mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 14. Oktober 2023, um 10 Uhr auf dem Friedhof in Lauta statt.



© Bernd Kasper/pxivo

Jetzt für „Schau rein“ anmelden

Die Woche der offenen Unternehmen soll auch 2024 in Sachsen stattfinden. Die Vorbereitungen laufen bereits.

Wer beruflichen Nachwuchs braucht, muss früh mit der Suche beginnen. Die Woche der offenen Unternehmen, die immer im Frühjahr sachsenweit stattfindet, ist eine gute Möglichkeit dafür. Schüler ab der siebten Klassenstufe bekommen die Chance, sich in Betrieben, aber auch Behörden und Organisationen umzuschauen und Einblicke in ganz verschiedene Berufsbilder zu bekommen. Wer seine Türen für den Nachwuchs öffnen möchte, kann sich ab sofort auf der entsprechenden Internetseite anmelden. Die Aktionswoche ist vom 11. bis 16. März 2024 geplant. Auf die Schüler warten dann neben den Unternehmensbesuchen viele Informationen rund um Bewerbung, Praktikumssuche und Co. Auch digitale Angebote wer-



Berufsorientierung in Präsenz und digital gibt es bei der Woche der offenen Unternehmen in Sachsen. Foto: Adobestock

den vorbereitet. Ab dem 15. Januar 2024 können die Jugendlichen dann die veröffentlichten Angebote buchen und sich zudem ihre kostenlose Fahrkarte zu den Aktionstagen sichern. „Schau rein in Sachsen“ findet im kommenden Jahr bereits zum 18. Mal statt. Allein im vergangenen März nutzten rund 17.000 Schülerinnen und Schüler aus über 630 Schulen die Präsenz- und Onlineveranstaltungen von über 1.800 Unternehmen. Sie buchten etwa 28.500 Plätze. „Nie zuvor hatten so viele Jugendliche und Unternehmen an der Woche teilgenommen“, so die Bilanz der Organisatoren. Das Konzept der hybriden Orientierungswoche kommt an. (red)

web www.schau-rein-sachsen.de



Altech hat in Schwarze Pumpe unter anderem ein Labor eingerichtet, in dem Kleinstmengen des Silumina-Anoden-Materials hergestellt werden können. Manager Carsten Baumeister zeigt hier jene Lösung, mit der herkömmliche Werkstoffe beschichtet werden. Getrocknet ergibt sich ein dünner Keramik-Mantel. Foto: Mirko Kolodziej

Altech kündigt Bauantrag für Salz-Akku-Werk an

Schwarze Pumpe ben 120 Beschäftigte haben. Der Spreetaler Gemeinderat hat jetzt indessen mit einem Beschluss den Verkauf eines Teils der im vorigen Jahr durch Altech im Industriepark erworbenen 14 Hektar Fläche an eine Schwester-Firma gebildet. Diese will unter dem Namen Cerenergy große Stromspeicher zum industriellen Einsatz auf Basis von Salz bauen – gelagert in sogenannten GridPacks wie im Bild. Altech sagt, für das Vorhaben solle jetzt der Bauantrag gestellt werden. (red)

Von frischem Obst und altem Handwerk

Im Schloss & Stadtmuseum Hoyerswerda stehen die Zeichen auf Herbst. Für das Ferienprogramm im Oktober werden bereits Anmeldungen angenommen.

Nach den Ferien ist vor den Ferien, und so steht nur wenige Wochen nach dem Ende der Sommerferienzeit schon die Planung für die freien Tage im Herbst an. Im Schloss & Stadtmuseum Hoyerswerda steht das Programm für die Zeit vom 4. bis 12. Oktober bereits. Ferienkinder zwischen sieben und 12 Jahren können aus mehreren spannenden Angeboten wählen. In verschiedenen Projekten können sie in die Geschichte abtauchen und spielerisch etwas über Region und Umwelt lernen.

Am 4. Oktober geht es rund um leckeres Obst und Gemüse. Nach einem spannenden Quiz geht es an die Saftpresse, wo aus knackigen Äpfeln leckerer Saft gemacht wird. Natürlich wird der dann auch gemeinsam verkostet. Am 5. Oktober geht es dann in die Schule!

Nun ja, nicht wirklich. Beim Workshop „Eene, meene Tintenfass – Schule Anno 1900“ erfahren die Kinder, wie man früher gelernt und auf Schiefertafeln geschrieben hat. Am 6. Oktober dreht sich dann alles ums Handwerk. „Kinder lernen spielerisch die historischen Berufe kennen, die in Hoyerswerda unter der Herrschaft von Katharina von Tebchen ihre Blütezeit erlebten“, heißt es dazu. Verschiedene Getreidesorten und Kräuter stehen ebenfalls im Fokus, und in der Kreativ-Werkstatt geht es daran, selbst Butter und Mehl zu machen.

Auf Schatzsuche geht es am 10. Oktober. Wer löst die Rätsel, die zum Ziel führen, mit detektivischem Spürsinn? Die Organisatoren sind gespannt. Eine Zeitreise in die Zeit der Jäger und Sammler ist für den



Herbstzeit ist Erntezeit. Wie man aus knackigen Äpfeln leckeren Saft machen, erfahren die Ferienkinder im Oktober in Hoyerswerda. Foto: Adobestock

11. Oktober geplant, bevor es dann am 12. Oktober heißt: „Ab mit dem Kopf! – Gerichtsbarkeit im Mittelalter“. Dann erfahren die Kinder, wie es in den vergangenen Jahrhunderten und die Gerichtsbarkeit und Rechtsprechung stand. Weshalb herrschte zum Beispiel in der ritterlichen Kultur des Mittelalters immer noch der Glaube an das Gottesurteil? „Wir wollen auch der Blutrache auf die Spur kommen und uns die Tatwaffen dieser Verbrechen genauer anschauen“, so die Ankündigung.

Alle Veranstaltungen beginnen um 13 Uhr. Pro Workshop zahlen ein Ferienkind und eine erwachsene Begleitperson sechs Euro. Jeder weitere Erwachsene zahlt ebenfalls sechs Euro. Die Besichtigung des Schlosses nach dem Projekt ist im Workshop-Preis enthalten. (red)

Herbstferienprogramm im Schloss & Stadtmuseum Hoyerswerda. Eine Voranmeldung unter 03571/ 209 37 504 oder z.dytrt@museum-hy.de ist erforderlich.

Den Kranichflug live erleben

Seenland

Wer Lust auf eine Auszeit vor der Haustür hat, ist im Lausitzer Seenland richtig. Hier kann jetzt zum Beispiel ein fantastisches Naturschauspiel im Naturparadies Grünhaus erleben: Hunderte Kraniche und Tausende Wildgänse fliegen hier allabendlich zu ihren Schlafplätzen. Nach dem Ende der Kohleförderung übernahm die Nabu-Stiftung rund 2200 Hektar eines ehemaligen Tagebaugeländes und überließ den größten Teil der Natur. So

konnten sich seltene und spezialisierte Tiere und Pflanzen wie Brachpieper, Bienenwolf und Sandstrohblume ansiedeln.

Am 23. September sowie am 14. Oktober begleitet Biologin Gabriele Künkel-Hoffmann Gäste auf einer Wanderung durch das Naturparadies. Höhepunkt ist das Beobachten des Kranichfluges. Alles Infos zu diesem und vielen weiteren Naturerlebnisangeboten gibt es im Internet. (red)

www.lausitzerseenland.de/herbst

Urlaub im alten Spreewitzer Wasserturm

Spreewitz

Im ehemaligen Wasserturm nahe dem Dorf kann man jetzt Urlaub machen. Das Ehepaar Borchert aus Dresden hat ihn ersteigert und umfangreich umgebaut lassen. Hier stehen die beiden auf Ebene 5 – in der wahrscheinlich höchstgelegenen Küche von Spreewitz. Der Wasserturm war in den 1950ern im Zusammenhang mit dem Entstehen des Komplexes Schwarze Pumpe ge-

baut worden. Nun können sich hier bis zu zehn Personen gleichzeitig einmieten. Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag gab es Führungen. Borcherts sagen, sie hätten sich einen persönlichen Traum erfüllt. Sie hatten regional nach einem besonderen Bauobjekt gesucht und sich dabei auch verschiedene Wassertürme angesehen. Den Spreewitzer Turm zeichnet unter anderem seine ruhige Lage im Wald aus. (red)



Dem Ehepaar Borchert gehört der frühere Wasserturm in Spreewitz. Die beiden Dresdener haben eine Unterkunft für Urlauber daraus gemacht. Foto: Jost Schmidtchen



In der Energiefabrik Knappenrode fand vorige Woche der dritte Revierstammtisch statt. 50 Gäste hatten sich zuvor angemeldet. Foto: Uwe Schulz

Drei Ideen für Hotel-Entwicklung

Knappenrode

Moderiert von Autor Lukas Rietzschel (links, in Grün) beschäftigte sich der dritte sogenannte Revierstammtisch der Sächsischen Agentur für Regionalentwicklung diese Woche im Bergbaumuseum Energiefabrik auch mit Tourismus. Im Podium saß Gert Prantner (rechts), Mitinhaber eines

Hamburger Unternehmens, das sich mit Immobilien- und Projektentwicklung befasst. Er ist der Mann, der die Kontakte zwischen der Stadt Hoyerswerda und seinem früheren Unternehmen RINC zum Bau eines Hotels am Scheibe-See vermittelt hat. Inzwischen redet er laut über zwei zusätzliche Möglichkeiten: ein Hotel am

des Congress-Hotels und dessen Entwicklung für Kongresse im Zusammenspiel mit der Lausitzhalle. In der Runde saßen auch Regionalentwicklungminister Thomas Schmidt (CDU), mit Torsten Ruban-Zeh (SPD) und Mirko Pink (CDU) gleich beide Hoyerswerdaer Bürgermeister und Romy Reinisch vom Führungsteam des Landratsamtes Bautzen. (red)

Mit eigener Hebammen-Praxis etabliert

Hoyerswerda

Etabliert haben sich inzwischen die Storchenmädel mit ihrer Praxis in der Senftenberger Straße. Die beiden Hebammen Carolin Krautz (links) und Linda Mark haben sich dort vor fünf Jahren zusammengetan. Die meisten Patientinnen kommen aus Hoyers-

werda und der Umgebung, einige freilich auch von weiter weg. Die beiden Frauen legen Wert darauf, bei Vor- und Nachsorge allen Familienmitgliedern gerecht zu werden. Für gewöhnlich sehen die Hebammen die Familien während einer Schwangerschaft dreimengetan. Die meisten Patientinnen kommen aus Hoyers-



Carolin Krautz (l.) und Linda Mark haben in den vergangenen Jahren schon eine Vielzahl an Familien zunächst in der Schwangerschaft und anschließend mit ihren Neugeborenen begleitet. Foto: Juliane Mietzsch

genussvoll kochen mit essbaren Kräutern

Claudia Mönch
gesund, wild, lecker



Westfalenstraße 2
02991 Lauta
+49 160 5346627
hallo@donjaclaudia.de
essbare-wildpflanzen-genussvoll.de



Gesundheits-Tipp

Tanzen ist gut für die Fitness im Hirn

Tanzen macht Spaß. Und hat außerdem eine heilende Wirkung: Eine Studie mit Parkinson-Patienten zeigt zum Beispiel, dass das Zittern mit Hilfe von Tanztherapie gelindert werden kann. Automatisch ablaufende Bewegungen sind bei Parkinson-Kranken eigentlich nicht mehr möglich. Beim Tanzen können Betroffene jedoch üben, diese Bewegungen wieder auszuführen. Und beim Thema Demenz kann Tanzen eine wichtige Rolle spielen, sagen Mediziner. Tanzen fördert die Bildung neuer Nervenzellen bis ins hohe Alter. Damit lässt sich das Risiko, an Demenz zu erkranken, um etwa 20 Prozent senken. Die regelmäßige Bewegung im Rhythmus der Musik kann das Fortschreiten einer

Demenz sogar aufhalten. Aber auch für die Entwicklung des Gehirns bei Kindern ist Tanzen eine wichtige Unterstützung. So lernen Kinder, die tanzen, leichter mit mathematischen Problemen umzugehen. Die Schritte und Drehungen schulen die Konzentration. Und das Gehirn lernt, Bewegungen zu koordinieren. Eine Studie aus den USA hat gezeigt, dass der Rhythmus Hirnregionen anspricht, die zum einen für das Verstehen von Sprache zuständig sind, aber auch das logische Denken unterstützen. Jugendliche, die tanzen, so die Wissenschaftler, haben mathematische Aufgaben besser und schneller gelöst – und auch ihr räumliches Verständnis war besser entwickelt.

JENS FRITZSCHE

Demenz? Muss nicht sein!

Eine junge Frau aus Dresden will Mut machen, dass schwere Demenz-Erkrankungen verhindert werden können.

VON JENS FRITZSCHE

Demenz klingt zunächst nach Ausweglosigkeit und so überhaupt nicht nach Hoffnung. Doch wenn Hanna Wagner von Demenz spricht, schwingt immer ganz viel Hoffnung mit. Denn die 34-jährige Dresdnerin ist überzeugt, „dass 40 Prozent aller Demenz-Erkrankungen verhindert werden könnten“. Denn auch, wenn es derzeit noch keine Medikamente gibt, um Demenz zu heilen, so haben Medizin und Wissenschaft dennoch in den vergangenen Jahrzehnten mehr und mehr gelernt, warum Menschen überhaupt an Demenz erkranken. „So gibt es beispielsweise zahlreiche Risikofaktoren“, weiß Hanna Wagner. Sie arbeitet in einem großen Begegnungs- und Beratungszentrum des ASB in Dresden, dessen Angebote auch von älteren Menschen genutzt werden. In ihrer Masterarbeit zum Ende des Studiums hat sie sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt. „Es sind insgesamt zwölf Risikofaktoren, die eine schwere Demenz befördern können.“ Neben genetischen Ursachen natürlich, „die nicht beeinflussbar sind“.



Hanna Wagner aus Dresden hat sich im Studium mit der Frage beschäftigt, ob es Möglichkeiten gibt, Demenz zu verhindern. Ihre Antwort: Ja.

Foto: Sabine Mutschke

Gesund leben ist wichtig

Vor allem geht es um eine gesunde Lebensweise, um ausreichend Bewegung des Körpers, aber auch des Geistes. Wenig Alkohol und Nikotin. „Also eigentlich nichts, was man nicht relativ leicht umsetzen könnte“, ist Hanna

Wagner überzeugt. „Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Studien, die belegen, dass agile und gesunde Menschen seltener an Demenz erkranken.“ Übergewicht und Bluthochdruck seien beispielsweise nicht nur Auslöser von Krankheiten wie Diabetes oder Schlaganfällen; „sondern können auch Grund für eine

Demenz sein“. Es gebe jedenfalls viele Tipps, wie man Menschen umgeht, die bereits an Demenz erkrankt sind, damit beschäftigt, ob und wie man Demenz verhindern kann“, macht sie deutlich. Und wundert sich, „dass dieses Thema so wenig im Fokus ist“. Denn mit Blick auf welt-

weit 50 Millionen Menschen, die aktuell an Demenz erkrankt sind, „wären 40 Prozent weniger eine enorme Zahl“. Und so hat es sich die Dresdnerin zur Aufgabe gemacht, dieses Thema stärker als bisher in den Blickpunkt zu rücken. Während ihrer Arbeit mit älteren Menschen organisiert sie deshalb Kultur, Ausflüge, Sportangebote – „alles Dinge, die auch wichtig für den Kopf sind“, sagt sie. Wer nur alleine zu Hause vorm Fernseher sitze, sei deutlich mehr gefährdet, als aktive Menschen mit vielen sozialen Kontakten. Aber auch außerhalb ihrer Arbeit ist die junge Dresdnerin unterwegs, um ihr Thema immer stärker im Bewusstsein zu platzieren. „Ich halte zum Beispiel regelmäßig Vorträge.“ Auch Krankenkassen werden zunehmend aufmerksam, freut sie sich. „Die AOK in Kamenz zum Beispiel hat mich jetzt eingeladen.“ Und natürlich hält Hanna Wagner nun auch während der derzeit laufenden Woche der Demenz mehrere Vorträge und hofft auf Aufmerksamkeit. „Das Thema ist es wert!“

web www.asb-dresden-kamenz.de



Zu wenig Schlaf erhöht das Risiko, an Demenz zu erkranken.

Foto: AdobeStock

Schlafmangel schadet dem Hirn

Untersuchungen zeigen, dass zu wenig Schlaf das Risiko für Demenz und Alzheimer erhöhen kann. Schuld daran sind Eiweiße im Hirnwasser.

VON JENS FRITZSCHE

Dass Schlafstörungen ein frühes Anzeichen für Demenzerkrankungen sein können, wissen Mediziner schon länger. Jetzt allerdings wird zunehmend deutlicher, dass Schlafmangel andersherum auch eine Alzheimer-Erkrankung begünstigen kann. Der Grund dafür sind sogenannte Beta-Amyloide. Bei Schlaflosigkeit und generell bei zu wenig Schlaf steigt der Spiegel dieser Proteine, die Abfallprodukte des Stoffwechsels im Körper sind. Das bedeutet also, dass die eigentlich im Schlaf stattfindende „Müllabfuhr“ im Gehirn und im zentralen Nervensystem bei Schlafmangel erheblich stockt. Statt ausgedünnt zu werden, reichern sich die Beta-Amyloide also im Hirnwasser an. Was dramatische Folgen haben kann: Denn bei Alzheimerpatienten verklumpen diese Eiweiße letztlich zu sogenannten Plaques, die dann quasi Nervenzellen zerstören können.

Zu entsprechenden Ergebnissen sind Forscher bei Untersuchungen von Mäusen gekommen, die im Labor künstlich unter Schlafentzug gesetzt worden waren. Gleiche Ergebnisse haben sich dann auch bei Menschen gezeigt, die an Schlafstörungen leiden. Auch hier konnten im Gehirn deutlich mehr Beta-Amyloide nachgewiesen werden. Allerdings haben zahlreiche Untersuchungen ebenfalls gezeigt, dass nicht jede schlaflose Nacht unbedingt Folgen fürs Gehirn haben muss! Eine oder zwei schlaflose Nächte kann die körpereigene „Müllabfuhr“ nämlich problemlos korrigieren. Schwieriger wird das allerdings bei chronischem Schlafmangel. Aber auch hier gilt: Nicht jeder Mensch reagiert gleichermaßen. Denn mit Schlafmangel geht jeder Körper auf seine eigene Art und Weise um. Klar ist aber: Ausreichend Schlaf ist in jedem Fall wichtig und gesund; unabhängig vom Alzheimer-Risiko!

Hausmittel-ABC

Rosmarin, Helfer gegen Demenz?

Dass es Gewürze und Pflanzen gibt, die für verschiedene Organe des Körpers wichtig sind und dort Krankheiten verhindern helfen oder sie zumindest lindern, ist kein wirklich großes Geheimnis. Kräuterkunde ist schon seit Jahrhunderten nicht grundlos Teil der Medizin. Dass aber scheinbar auch ein Kraut gegen Demenz gewachsen sein könnte, ist zumindest noch nicht so allgegenwärtig: Rosmarin. In einigen Studien konnte laut Berichten jetzt nachgewiesen werden, dass Rosmarin durchaus zumindest beitragen kann, Demenzerkrankungen vorzubeugen oder auch bestehende kognitive Störungen zu lindern. (JF)

Digitale Medikamente? Als erster Gedanke liegen digitale Pillen nahe; von denen jüngst weltweit in den Medien die Rede war. Den tatsächlich gibt es mittlerweile Tabletten, in denen winzige Computerchips stecken, die durch die Magensäure aktiviert werden und dem behandelnden Arzt via Internet mitteilen, dass Patienten ihre Medikamente auch so wie verschrieben eingenommen haben. Gerade bei Patienten, bei denen eine Demenzerkrankung diagnostiziert wurde, kann das sinnvoll sein. Die amerikanische Gesundheitsbehörde FDA hatte bereits 2017 diese erste „digitale Pille“ zugelassen. Mittlerweile ist dieses

Arznei aus dem Handy?

Mittlerweile können auch „Digitale Gesundheitsanwendungen“ bei Demenz verschrieben und von Krankenkassen bezahlt werden. Mit garantierter Sicherheit.

VON JENS FRITZSCHE

Angebot weiter angewachsen und zu einer festen Größe geworden. Aber gerade mit Blick auf das Thema Demenz sind hierzu viele mehr die sogenannten „digitalen Gesundheitsanwendungen“ gemeint. Apps und Computerprogramme, die von Mediziner verschrieben werden können – und die zuvor wissenschaftlich geprüft und durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte offiziell zugelassen werden müssen. Schließlich geht es auch hier um Arzneimittelsicherheit. Um das zu gewährleisten und auch, um gefährlichen Wildwuchs zu verhindern, wurde 2019 das Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG) umgesetzt. Seit

dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte solche digitalen Gesundheitsanwendungen verordnen; und die Krankenkassen erstatten die entsprechenden Kosten. Voraussetzung hierfür ist, dass das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte zu den Angeboten eine positive Bewertung abgegeben hat und die Aufnahme ins offizielle Verzeichnis erfolgt ist. Eine Übersicht dazu gibt es auf der Internetseite des Bundesinstituts. Es handelt sich dabei um digitale Programme, die helfen, Krankheiten zu erkennen oder auch die Behandlung von Erkrankungen unterstützen. Gesundheits-Apps beispielsweise, die Patienten dann auf ihrem Smartphone oder Tablet

nutzen können. So sind unter anderem digitale Diabetes-Management-Apps zu finden oder auch Web-Anwendungen für den Kampf gegen Schmerzen. Und zahlreiche Anwendungen, die Demenz-Patienten helfen können, ihr Gehirn im Takt zu halten. Spielerisch können hier zum Beispiel Fragen beantwortet werden oder auch geometrische Probleme gelöst werden. Als Ergänzung zur Therapie ist das in jedem eine sinnvolle Entwicklung, machen Mediziner deutlich. Und so wenden längst auch Kliniken und niedergelassene Ärzte solche Apps im Rahmen der Therapie an.

Verzeichnis digitaler Gesundheitsanwendungen: web.diga.bfarm.de

Was bei Demenz wichtig wird

Jeder Mensch ist individuell – deshalb verläuft auch jede Demenz unterschiedlich. Ein paar Grundregeln gibt es dennoch.

VON JENS FRITZSCHE

Einheitliche Regeln, wie das Umfeld mit Demenzerkrankungen umgehen soll, gibt es nicht – denn die Krankheit verläuft sehr unterschiedlich. Zudem ändern sich auch die Verhaltensweisen der Kranken im Verlauf der Krankheit; und körperliche Symptome nehmen dabei häufig zu. Demenzerkrankungen haben zahlreiche Erscheinungsformen. Einige der Patienten sind freundlich, andere aggressiv, einige sind körperlich gesund, andere wiederum bettlägerig. Oft auch abhängig von Tagesform und Tageszeit. Folgende Tipps haben sich laut Deutscher Alzheimer-Gesellschaft in der Praxis bewährt:

- Die Krankheit annehmen, sie nicht verleugnen und sich auf deren Verlauf einstellen.
- Den Kranken, sein Verhalten, seine Äußerungen beobachten und versuchen, sie zu verstehen. Dazu ist es sinnvoll, sich über die Krankheit und deren mögliche Verläufe zu informieren, um auf Veränderungen vorbereitet zu sein.
- Das eigene Verhalten auf den Kranken einstellen, zum Beispiel langsam und deutlich sprechen, Zuwendung geben, für einen gleich bleibenden, aber flexiblen Tagesablauf sorgen, Sicherheit und Geborgenheit schaffen.



Für die Betroffenen dazu sein, ist einer der wichtigsten Punkte im Umgang mit Demenz-Kranken.

Foto: pixabay.com

- Den Kranken nicht auf seine Fehler hinweisen, ihn nicht korrigieren, kritisieren, überfordern.
- Vorhandene Fähigkeiten erhalten, die Kranken in Alltagsaktivitäten, die ihnen Spaß machen, einbe-

ziehen. Dabei an Gewohntes anknüpfen. Die äußeren Lebensbedingungen anpassen: zum Beispiel Gas- und Elektrogeräte sichern, Nachtbeleuchtung, Armband oder Zettel mit Name und Adresse,

wenn der Kranke dazu neigt die Wohnung zu verlassen.

Alzheimer-Telefon: 030 259379514
Montag bis Donnerstag 9 - 18 Uhr,
Freitag 9 - 15 Uhr
web www.deutsche-alzheimer.de

Die Freude am Lernen erhalten

Durch die Noten werden Schulleistungen in der 2. Klasse für Eltern besser vergleichbar. Sie sollten ihre Kinder jedoch keinesfalls unter Druck setzen.

VON BIRGIT HILBIG

Aus Buchstaben und einzelnen Worten werden Sätze, in Mathe kommen Textaufgaben und Multiplikation hinzu, und statt einer verbalen Einschätzung gibt es nun Zensuren: Auf die Kinder, die gerade noch ABC-Schützen waren, warten in der 2. Klasse viele neue Herausforderungen.

„Trotzdem sind die Kinder in diesem Alter noch sehr verspielt“, sagt Pädagogin Saskia Leinau-Madh. „Den meisten kann man die Freude am Lernen nur erhalten, indem man weiterhin alles so spielerisch wie möglich angeht und keinen Druck ausübt.“ Doch genau den entwickelten viele Eltern, weil sie durch die Noten nun besser informiert sind, wie ihr Kind im Vergleich zu anderen „abschneidet“.

Weg ins Gymnasium nicht erzwingen

Laut Saskia Leinau-Madh gibt es durchaus Zweitklässler, die sich durch Noten schon gut motivieren lassen und gerne im Wettbewerb stehen – doch vielen sei das mit sieben oder acht Jahren noch gar nicht wichtig. Aus Erfahrung weiß sie, dass so junge Schüler nur selten schauen, wie die Arbeiten ihrer Klassenkameraden



Es gibt viele Spiele, mit denen man das Zählen und Rechnen entspannt und ohne Druck üben kann.

Foto: Adobe Stock

bewertet wurden; selbst die Zeugnisse würden kaum untereinander verglichen. „Wenn der Wunsch nach guten oder besseren Noten nur von außen kommt, setzt er die Kinder schnell unter Stress. Deshalb sollten sich Eltern immer fragen, ob es wirklich nötig ist, sie nach der Schule noch ständig damit zu konfrontieren – oder ob man sich

mit einem soliden 2,5er-Schnitt zufriedengibt und dadurch Lebensfreude und Familienzeit gewinnt.“ Oft kristallisiert sich schon in der 2. Klasse heraus, wer mehr der analytische und wer eher der handwerkliche Typ sei. „Vielleicht muss man den Weg ins Gymnasium nicht erzwingen.“ Am besten fördern könne man Kinder, indem man für

einen geregelten Tagesablauf, gesunde Ernährung, viel Bewegung und ausreichend Schlaf sorgt. Ganz wichtig sei außerdem, dass sich Eltern Zeit für ihre Kinder nehmen, mit ihnen spielen, ins Freie gehen, sich am Abendbrot Tisch ausgiebig über den Tag unterhalten. „Dabei können immer auch kleine Rechen- und Textver-

ständnisaufgaben eingebaut werden“, so die Lehrerin und Inhaberin des Lernzentrums Leinau. „Oder man nutzt Lernspiele, die es in großer Auswahl gibt. Aber es sollte kein nachmittäglicher Unterricht daraus werden.“

Sich von Fachleuten Hilfe holen

Trotz gesunder Gelassenheit müsse man natürlich reagieren, wenn ein Zweitklässler kurze Sätze nicht flüssig lesen oder nicht sicher bis 20 addieren und subtrahieren kann – denn auf solchen Grundfertigkeiten baut der gesamte weitere Unterrichtsstoff auf. „Es hilft jedoch selten, das Kind einfach nur mehr zu Hause üben zu lassen; das erhöht nur den Druck und kann zu dauerhaften Abneigungen führen.“ Besser sei es, sich von Fachleuten Hilfe zu holen.

Der erste Ansprechpartner sei in der Regel der Klassenlehrer. Er kann meist einschätzen, ob es sich um ein vorübergehendes Problem handelt – das zum Beispiel mit klassischer Nachhilfe gelöst werden kann – oder ob möglicherweise eine Lernschwäche dahintersteckt. Dann wird die weitere Diagnostik angestoßen, die oft in einer längerfristigen Lerntherapie mündet.

JUDO ist cool!
Kommt vorbei!
JETZT TESTEN!



Ob Mädchen oder Junge, dick oder dünn, klein oder groß, schüchtern oder selbstbewusst. Kinder können ab 6 Jahren mit Judo beginnen.

jeden Donnerstag 16.00 – 17.30 Uhr

**Turnhalle Grundschule „An der Elster“
02977 Hoyerswerda - F.-J.-Curie-Straße 54**

Alle Informationen unter: 03563-94100

Nicht lange überlegen, einfach mal testen!

Öffentliche Bekanntmachung der GMB GmbH Fernwärmeversorgung Lauta / OT Laubusch



Die GMB GmbH passt ihre Preisbedingungen für Fernwärme mit Wirkung zum 30.09.2023 an. Die ab dem 30.09.2023 gültigen allgemeinen Versorgungsbedingungen und Preisbedingungen für Fernwärme können in den Geschäftsräumen der GMB GmbH, Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg zu den üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden. Unsere Kunden werden mit separatem Schreiben informiert. Die bisher gültigen Preisbedingungen für Fernwärme treten mit Ablauf des 29.09.2023 außer Kraft.

Die geänderten Bedingungen werden erstmals zur Preisbestimmung für das Lieferjahr 2024 angewendet. Der gegenwärtig für das Lieferjahr 2023 geltende Fernwärmepreis ist nicht betroffen, dieser gilt unverändert bis zum 31.12.2023.

GMB GmbH, Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg, www.gmbgmbh.de

Ihr Garant für erfolgreiche Werbekonzepte



...hier im Hoyerswerdaer Wochenblatt, in anderen Printprodukten, online, im Social Media Bereich oder als Gesamtkonzept crossmedial.



Caroline Knefel

Tel. 03571 4870-5382
knefel.caroline@ddv-media.de

„Werbung, wie sie einem gefällt! Wir sind Ihre Experten für kreative und effektive Lösungen.“



Daniel Krasowski

Tel. 03571 4870-5381
krasowski.daniel@ddv-mediengruppe.de

„Ich freue mich auf Ihre Ideen, die wir gemeinsam in die Realität umsetzen.“



Sandra Nitsch

Tel. 03571 4870-5383
nitsch.sandra@ddv-media.de

„Geht nicht gibt's nicht ... Ein Anruf reicht, um Ihre Werbeziele zu erreichen.“

Bunt wie der Herbst

Die soeben erschienene neue Ausgabe des „familienzeit“-Magazins hält viele Tipps für die kühlere Jahreszeit bereit.

VON BIRGIT HILBIG

Auch wenn die letzten Tage noch einmal sehr warm waren: Der Herbst macht sich jetzt immer deutlicher bemerkbar. Die Tage werden kürzer, die Nächte kühler, und bald werden sich auch die ersten Blätter verfärben. Doch es gibt keinen Grund, dem Strandbad und den kurzen Hosen nachzutruern, denn gerade in der kühleren Jahreszeit lässt sich jede Menge unternehmen.

Beim Wandern und Radeln kommt man nicht mehr so ins Schwitzen, reife Waldfrüchte locken zu lehrreichen Streifzügen, für die Drachen herrscht oft bestes Flugwetter. Museen und Theater starten mit vielen Ideen in die neue Saison.

In der soeben erschienenen Herbst-/Winter-Ausgabe des „familienzeit“-Magazins finden die Leser zahlreiche Tipps



für eine erlebnisreiche Freizeit draußen und drinnen. Zudem werden Fragen beantwortet, die sich viele Familien im Alltag stellen: Was tun, wenn das Kind schlecht sieht oder ihm der Übergang in die 2. Klasse schwerfällt? Welche Übungen helfen, im stressigen Alltag zur Ruhe zu kommen? Wann darf und muss ein Kind auch im

Verwandten- und Freundeskreis ganz entschieden Nein sagen? Und wie kann man mit einfachem Naturmaterial ebenso sinnvoll wie unterhaltsam spielen?

Wie wichtig der Redaktion und dem Verlag eine intakte Natur und Umwelt sind, spiegelt sich übrigens schon seit Jahren in vielen Themen des „familienzeit“-Magazins wider. Seit dem Frühjahr 2023 wird es nun auch klimaneutral gedruckt. Das Printmagazin kann man wie immer an vielen öffentlich zugänglichen Stellen kostenfrei mitnehmen: unter anderem in Kitas, Familienzentren, Apotheken und Bibliotheken sowie in den DDV Lokalen (früher SZ-Treffpunkte). Wer lieber online stöbern möchte, findet das Heft als Blätterkatalog unter:

[web www.familienzeit-magazin.de](http://www.familienzeit-magazin.de)

Waschen und kämmen

Es beginnt oft mit einem Aushang in Schule oder Kindergarten. Mit ein wenig Pech hat man sie bald zu Hause: Kopfläuse.

VON THORSTEN ECKERT

Kopfläuse sind seit jeher in Europa heimisch. Ganz wichtig: Sie übertragen bei uns zwar keine Krankheiten, können sich aber sehr leicht weiterverbreiten. Sobald also im näheren Umfeld der Hinweis kommt, sollte man seine Kinder (und auch die restliche Familie) genau untersuchen. Schämen muss man sich nicht, denn Kopfläuse zu bekommen, ist keine Sache der persönlichen Sauberkeit. Kopfläuse sind flinke Krabbler, können aber weder fliegen noch springen. Beim vertrauten Umgang in der Familie oder unter Freunden, beim Kuseln und Köpfe zusammenstecken können sie von einem Kopf zum nächsten wandern. Eine Übertragung über Gegenstände kommt nur äußerst selten vor. Denn die Laus trocknet relativ schnell aus, wenn sie nicht mehrmals täglich eine kleine Blutmahlzeit aus der Kopfhaut saugen kann. Haustiere sind keine Überträger von Kopfläusen. Es kann, muss aber nicht jucken, wenn

sich Kopfläuse niedergelassen haben.

Die optimale Behandlung besteht nach heutiger Auffassung aus der Anwendung eines zugelassenen Läusemittels und dem sorgfältigen Auskämmen mit Haarpflegespülung und einem Läusekamm, bei dem die Zinken nicht mehr als 0,2 Millimeter voneinander entfernt sind. So wird man die Läuse mit hoher Wahrscheinlichkeit los.

Die Läusemittel gibt es in der Apotheke, mit einem Rezept werden die Kosten für Kinder unter zwölf Jahren meist von der Krankenkasse übernommen. Bei vielen Mitteln ist es wichtig, die Behandlung nach acht bis zehn Tagen zu wiederholen, damit eventuell nachgeschlüpfte Läuse sicher erwischt werden, denn die Mittel wirken meist nicht gegen die Nissen (Eier). Käme und Haarbürsten in heißer Seifenlösung gründlich reinigen, Handtuch und Bettwäsche wechseln sowie Mützen, Schals, Decken, Kopfkissen, Kuscheltiere für drei Tage in eine verschlossene Plastiktüte packen. Länger überleben Kopfläuse ohne Blutmahlzeit nicht.



Anstrengend, aber wichtig: Regelmäßige Läusekämme benutzen.

Foto: Adobe Stock

Jetzt bewerben

Ministerium verlost 700 Interrail-Tickets

Das Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJus-DEG) verlost zum zweiten Mal Interrail-Tickets. Noch bis zum 15. Oktober können sich junge Menschen in Sachsen zwischen 18 und 27 Jahren auf der Webseite saxorail.eu zum #saxorail-Gewinnspiel anmelden und mit etwas Glück im kommenden Jahr per Bahn Europa besser kennenlernen. Die Gewinner reisen entweder allein oder zu zweit zwischen März und Oktober 2024 quer über den Konti-

nent. Das #saxorail-Ticket enthält zusätzlich zu den Interrail-Reisepässen einen Reisekostenzuschuss von 250 Euro pro Person, mit dem beispielsweise Reservierungen und Zuschläge für europäische Hochgeschwindigkeitszüge bezahlt werden können. Europaministerin Katja Meier: „Mit Interrail durch Europa zu reisen, ist eine einzigartige Erfahrung, die wir auch in diesem Jahr vielen jungen Menschen ermöglichen wollen. Die #saxorail-Gewinnerinnen und -Gewinner des vergangenen

Jahres haben uns mit ihren persönlichen Geschichten beeindruckt: Sie haben Europa entdeckt, die kulturelle und sprachliche Vielfalt unserer Gesellschaft erlebt, neue Freundschaften geschlossen und unvergessliche Momente gesammelt. #saxorail ist mehr als nur eine Reise – es ist eine Chance, Europa kennen zu lernen und zu verstehen.“

Übrigens: 250 der 700 Tickets werden ausschließlich an Auszubildende verlost.

web saxorail.eu

Die News von hoyte
HOYTE 24 DE

Mal wieder was erleben...
RUND-, BUS- UND FLUGREISEN, KREUZFAHRTEN & EVENTS
... mit kompletter Organisation und Reiseleitung vor Ort
... mit exklusiv nur hier buchbaren Direktflug-Reisezielen ab Dresden
SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center
Tel. 03571 4870-5370
Mo. - Fr. 9-13 | 14-18 Uhr
MEISSEN TOURIST moment

Jugend forscht in der Lausitz

Ehemalige Teilnehmer des Wettstreits haben sich diese Woche in Cottbus mit einem Thema der Zukunft beschäftigt - dem Wasserstoff.

Er gilt als Basis vieler Entwicklungen insbesondere mit Blick auf den Klimaschutz und generell nachhaltiges Wirtschaften. Jetzt stand der Wasserstoff auch im Fokus einer besonderen Veranstaltung. Die Stiftung Jugend forscht e. V. mit Sitz in Hamburg richtete in enger Kooperation mit der BTU am Zentralcampus Cottbus das Perspektiv-Forum Karrierewege „Wasserstoff“ aus. Daran nahmen 40 Jugendforscher-Alumni aus dem gesamten Bundesgebiet teil, die bereits auf Landes- oder Regionalebene erfolgreich waren und mindestens den ersten Platz bei einem der Regionalwettbewerbe belegt haben. Gefördert wurde die dreitägige Veranstaltung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Der Wunsch, das Thema Wasserstoff in den Fokus zu rücken, kam von den Jugendforscher-Alumni selbst, heißt es in einer Pressemitteilung zum



An der BTU ging es jetzt besonders um das Thema Wasserstoff.

Foto: Adobestock

Thema. Aufgrund ihrer Kompetenzen auf dem Gebiet einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Energieversorgung fiel die Wahl schließlich auf die BTU als Veranstaltungsort. Unter Federführung von Prof. Dr. Lars Röntzsch, Leiter des Fachgebietes Thermische Energietechnik und des Wasserstoff-Forschungszentrums der BTU, entstand ein facettenreiches Programm mit spannenden Einblicken in Forschung, Anwendung, Studium und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Experten aus der Universität selbst, der Lausitzer Bergbau AG und der Fraunhofer-Einrichtung für Geothermie vermittelten ihr Wissen und standen den jungen Leuten als Gesprächspartner zur Verfügung. „Jungen Menschen die Herausforderungen der großen Zukunftsfragen zu vermitteln und ihre Begeisterung für deren Bewältigung zu wecken, ist eine tolle Sache. Die Jugendlichen nehmen von der BTU nicht nur innovative Ideen zum Thema Wasserstoff in der Industrie, der Energiewirtschaft und der Mobilität mit, sie sind damit auch Teil eines generationenübergreifenden wissenschaftlichen Netzwerks“, so Prof. Dr. Peer Schmidt, Vizepräsident für Studium und Lehre der BTU. (red)

ERNTEDANKFEST domchowanka

KRABAT-Mühle Schwarzkollm 30.09./1.10. jeweils 11-18 Uhr

„Estrade“ ist keine neuer Zauberspruch, sondern das Welttournee-Programm der Schmerlitzer Volkstanzgruppe, die zum Erntedankfest neben vielen weiteren Tanzgruppen bei uns gastieren. Ab 11 Uhr spielt die bekannte Blaskapelle Horjany zum Auftakt und der Akkordeonspieler Manuel Meier bildet den Schlussakt. Sonntags sind die Königswarthaer Blasmusikanten dabei und das Sunshine Orchester beendet das ereignisreiche Wochenende.

Dazwischen treten große und kleine Künstler auf und bieten ein buntes Programm Freude.

Im Rausch der Freude und Dankbarkeit kannst du leckere Köstlichkeiten genießen und buntes Händlertreiben erleben.

Samstag, 30. September

- 11-13 Uhr Blaskapelle Horjany
- 14 Uhr Juta Tanzgruppe Bröthen
- 15 Uhr Volkstanzgruppe „Alte Liebe“ aus Cottbus
- 16 Uhr Manuel Meier Akkordeonstar

Sonntag, 1. Oktober

- 11-13 Uhr Königswartha Blaskapelle
- 14 Uhr Sorbische Kindertanzgruppe Bröthen
- 14:30 Uhr Juta
- 15 Uhr Volkstanzgruppe Schmerlitz
- 16 Uhr Sunshine Orchester

Lassen Sie sich verzaubern!
Dajće so zakuzłać!



BRÄUEREI SEIT 1356 - KÖSTLICHE WITTICHENAUER BIERE AUS DER LAUSITZ - UNSERE HEIMAT - UNSER BIER

Wittichenauer
STADTBRAUEREI

Brauerei-Getränkemarkt
Am Stadtgraben 7 - Tel.: 035725 - 70209
Stadtbrauerei Wittichenauer
Haschkestraße 33 - Tel.: 035725 - 7510

- Zellvermietung
- Ausschanktechnik
- Getränklieferung

www.wittichenauer.de

Zatožba
za serbski lud
Stiftung
für das sorbische
Volk

Das Erntedankfest/
domchowanka wird
finanziell durch die
Stiftung für das
sorbische Volk
gefördert.

Scholze Haustechnik GmbH
Bad · Wärme · Regenerativ

Energiesparende
Heizungen und
schöne Bäder

Wittichenauer Str. 20b · 02977 Hoyerswerda · OT Klein Neida
www.scholze-haustechnik.de · info@scholze-haustechnik.de
Fon: 03571/407590 · Fax: 03571/605420

STEICO
Holzfaser-
Einblasdämmung

Dach- und Holzbau
Dachdecker Stefan Stüb · Zimmermeister · Torsten Mrose

Torsten Mrose
Zimmermeister

Dorfstraße 32
02977 Hoyerswerda /
OT Schwarzkollm
Tel.: 035722 / 247 33
Fax: 035722 / 247 32
mobil: 0170 / 313 78 33
e-mail: torsten.mrose@web.de

Autoglas-Service
Birgit Förster

Sandwäschle Nr. 5
02977 Hoyerswerda OT Schwarzkollm
Telefon 035722 94556
Fax 035722 94578
eMail foerster_autoglas@web.de
24 h - Service Hotline 0160 92 37 75 71

Einbau und Handel von Front-, Heck- u. Seitenscheiben
für Fahrzeuge aller Art · Scheinwerferaufbereitung
Steinschlagreparatur · Scheibentönung

Ein fröhliches, glückliches und gesegnetes Erntedankfest
wünscht Ihnen die NATURSTEINWERKE WEILAND GMBH.

Steinbruch Schwarzkollm

NSW
GmbH

Handwerk für mechanische und
elektronische Sicherheitstechnik

- Schlüsseldienst • Tresore, Briefkästen
- Einbruchmeldeanlagen • Videoanlagen
- Zutrittskontrolle • Tore, Schranken • Torantriebe

seit 1991 Sicherheitsfachmarkt SECURITY
Schmidt GMBH
Am Bahnhofsvorplatz 13
02977 Hoyerswerda
Telefon: (03571) 40 38 56 • E-Mail: technik@security-hy.de
www.security-hy.de

PASORA
GMBH

TIEF-, STRASSEN- & LANDSCHAFTSBAU GMBH

Neue Straße 7 · 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571 - 490 33 0 · Fax: 03571 - 490 33 22
Mail: arnold.pasora@t-online.de · Internet: www.pasora-bau.de